

2027

>30 Millionen
bestandene
Prüfungen

50
Jahre
STARK

STARK
Prüfung

**MEHR
ERFAHREN**

Realschule

Sachsen

Deutsch

- ✓ Original-Prüfungsaufgaben
mit Lösungen
- ✓ Übungen zu allen Ganzschriften



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps

1	Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch: Überblick	1
2	Prüfungsteil I: Textverständnis	5
3	Prüfungsteil II: Textproduktion	7
4	Anforderungsbereiche und Operatoren	18

Übungsaufgaben im Stil der Prüfung

Übungsaufgabe 1

Teil I:	Textverständnis: <i>Was ist Freundschaft?</i>	Ü-1
Teil II:	Textproduktion	
	Thema 1: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I, Szene „Am Brunnen“</i> – Einen Tagebucheintrag schreiben	Ü-5
	Thema 2: Johann Gottfried Herder: <i>Der Löwe und die Stiere</i> – Eine Parallelgeschichte schreiben	Ü-6
	Thema 3: Sind Fabeln heute noch zeitgemäß? – Eine Erörterung schreiben	Ü-7
	Lösungsvorschläge	Ü-8

Übungsaufgabe 2

Teil I:	Textverständnis: <i>Wieso der Narzissmus zur Volkskrankheit wird</i> ..	Ü-23
Teil II:	Textproduktion	
	Thema 1: Katharina Bendixen: <i>Taras Augen</i> – Einen Tagebucheintrag schreiben	Ü-27

Thema 2: Max Frisch: <i>Andorra</i> –	
Eine Textempfehlung schreiben	Ü-28
Thema 3: Wolf Wondratschek: <i>Mittagspause</i> –	
Einen persönlichen Brief schreiben	Ü-31
Lösungsvorschläge	Ü-33

Übungsaufgabe 3

Teil I:	Textverständnis: <i>O Sohle mio!</i>	Ü-47
Teil II:	Textproduktion	
	Thema 1: Johannes Herwig: <i>Bis die Sterne zittern</i> –	
	Einen Monolog schreiben	Ü-51
	Thema 2: Sollten Schülerinnen und Schüler jobben? –	
	Eine Erörterung verfassen	Ü-52
	Thema 3: Gottfried August Bürger: <i>Die Schatzgräber</i> –	
	Eine Erzählung schreiben	Ü-53
	Lösungsvorschläge	Ü-54

Auswahl von Original-Prüfungsaufgaben

Abschlussprüfung 2022

Teil I:	Textverständnis: <i>Medien verändern sich:</i> <i>Vom Tagebuchschreiben zum Bloggen</i>	2022-1
Teil II:	Textproduktion	
	Thema 1: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i> –	
	Einen Monolog schreiben	2022-7
	Thema 2: Bücher als Fenster zur Welt –	
	Einen Beitrag für einen Blog schreiben	2022-8
	Thema 3: Dresscode für den Online-Unterricht –	
	Eine Erörterung schreiben	2022-9
	Lösungsvorschläge	2022-11

Abschlussprüfung 2023

Teil I:	Textverständnis: <i>Gute Bücher machen glücklich</i>	2023-1
Teil II:	Textproduktion	
	Thema 1: Das Beppo-Straßenkehrer-Geheimnis –	
	Eine Erzählung schreiben	2023-7

Thema 2: Johann Wolfgang von Goethe: <i>Faust I</i> –	
Eine Erörterung schreiben	2023-8
Thema 3: Die schönsten Erinnerungen –	
Einen Monolog schreiben	2023-9
Lösungsvorschläge	2023-10

Abschlussprüfung 2024

Teil I:	Textverständnis: <i>Wir brauchen Geschichten zum Leben</i>	2024-1
Teil II:	Textproduktion*	
	Thema 2: Heute geht's los – Eine Erzählung schreiben	2024-7
	Thema 3: Bloggen – Eine Erörterung schreiben	2024-8
	Lösungsvorschläge	2024-9

Abschlussprüfung 2025

Teil I:	Textverständnis: „Sams“-Erfinder verrät, wie man die Kinder des digitalen Zeitalters zum Bücherlesen verführt	2025-1
Teil II:	Textproduktion*	
	Thema 2: Ein Ehrenamt übernehmen? –	
	Eine Erörterung schreiben	2025-7
	Thema 3: Fabel – Eine eigene Geschichte schreiben	2025-8
	Lösungsvorschläge	2025-9

* Dieses Buch enthält nur Aufgaben, die den Textgrundlagen für die Prüfung 2027 entsprechen.
Thema 1 ist daher entfallen.

Abschlussprüfung 2026 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2026 freigegeben und die zugehörigen Musterlösungen ausgearbeitet und redaktionell geprüft sind, können sie als PDF auf der Plattform MySTARK heruntergeladen werden (Zugangscode vorne im Buch).

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

mit diesem Buch kannst du dich zielsicher und effektiv auf die **schriftliche Real-schulabschlussprüfung** im Fach **Deutsch** an Oberschulen in Sachsen vorbereiten.

Das Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ gibt dir einen Überblick über den Aufbau der Prüfung, die Textgrundlagen und die Aufgabenformate, die dich erwarten. Zudem erfährst du, was von dir bei der Bearbeitung der Prüfungsbereiche **Textverständnis** und **Textproduktion** verlangt wird und wie du beim Lösen der Aufgaben vorgehen kannst.

Mit den **Übungsaufgaben im Stil der Prüfung** kannst du die verschiedenen Aufgabenarten trainieren. Die Übungen sind genauso aufgebaut wie die Aufgaben der Prüfung und bieten dir so zusätzliches Trainingsmaterial.

Anhand der **Original-Prüfungsaufgaben** der Jahre **2022 bis 2025** (im Buch) **sowie 2026** (digital) kannst du gut nachvollziehen, was dich in der Prüfung erwartet. Am besten schreibst du zu Hause schon einmal eine „eigene“ Abschlussprüfung.

Zu allen Aufgaben gibt es ausführliche **Lösungsvorschläge**, die dir zeigen, wie man die Aufgaben richtig beantworten kann. Versuche immer, die Aufgaben **selbstständig** zu lösen, bevor du in der Lösung nachsiehst.

Auf der Plattform **MySTARK** stehen dir die **digitalen Inhalte** zum Buch zur Verfügung. Hier kannst du die **Original-Prüfungsaufgaben 2026** samt Lösungen als PDF herunterladen und ein **interaktives Prüfungstraining** absolvieren. Den Link zur Online-Plattform und deinen persönlichen Zugangscode findest du vorne im Buch.



Sollten nach Erscheinen dieses Buchs noch wichtige **Änderungen** für die Abschlussprüfung 2027 vom Staatsministerium für Kultus bekannt gegeben werden, findest du aktuelle Informationen dazu ebenfalls auf **MySTARK**.

Viel Erfolg in der Prüfung wünschen dir die Autorinnen und der Verlag!

Hinweise und Tipps

1 Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch: Überblick

1.1 Aufbau und Textgrundlagen

Die schriftliche Abschlussprüfung im Fach Deutsch besteht aus **zwei Teilen**, die du beide bearbeiten musst:

Im ersten Teil der Prüfung (**Pflichtteil**) musst du dein **Textverständnis** schriftlich unter Beweis stellen. Zu einem Sachtext oder einem literarischen Text werden dir mehrere Aufgaben gestellt, die du alle bearbeiten musst. Darüber hinaus können Tabellen und Schaubilder den Text ergänzen. Diesen solltest du Informationen entnehmen und sie in einen Bezug zum Text stellen können.

Im zweiten Teil der Prüfung (**Wahlteil**) wird deine Fähigkeit zur **Textproduktion** geprüft, das heißt, du musst einen längeren eigenen Text verfassen. Dazu stehen dir **drei Wahlaufgaben** zur Verfügung. Du musst dich für die Bearbeitung einer der drei Aufgaben entscheiden. Jeder Wahlaufgabe liegt in der Regel ein kurzer Text oder Textauszug zugrunde, auf den sich die Aufgabenstellung bezieht.

Die **Textgrundlagen** für beide Prüfungsteile können sein:

Sachtexte	• kontinuierliche Sachtexte (z. B. Bericht, Reportage, Interview) • nichtkontinuierliche Sachtexte (z. B. Schaubilder, Tabellen)
Literarische Texte	• kurze literarische Texte (z. B. Kurzgeschichte, Fabel, Parabel, Gedicht) • Auszüge aus längeren literarischen Texten (z. B. Roman, Drama) • zwei kurze literarische Texte oder Textausschnitte im Vergleich • die Ganzschriften: – Johann Wolfgang Goethe: „Faust I“ – Johannes Herwig: „Bis die Sterne zittern“ – Katharina Bendixen: „Taras Augen“

2 Prüfungsteil I: Textverständnis

Im **ersten Teil** der Prüfung steht das **untersuchende Erschließen** eines Textes im Vordergrund. Das heißt, du musst dein Textverständnis unter Beweis stellen, indem du dich **analysierend** und/oder **interpretierend** mit einem Text auseinandersetzt. Dazu werden dir mehrere (in der Regel 9 bis 10) Aufgaben gestellt. Es wird von dir erwartet, dass du Inhalte richtig wiedergeben, Zusammenhänge kurz erklären oder deine Meinung zu einem Sachverhalt formulieren und begründen kannst. Auch Fragen zur äußeren Form sowie zur sprachlichen Gestaltung können vorkommen.

2.1 Den Leseprozess steuern

Die Voraussetzung für ein gutes Textverständnis ist die genaue Lektüre des Textes. Um einen Text gut zu verstehen, solltest du ihn nicht nur einmal, sondern mehrmals lesen. Dabei solltest du gezielt vorgehen und jeweils auf ganz bestimmte Dinge achten:

1. Überfliegen	Lies den gesamten Text zügig durch. Filtere dabei die wichtigsten Informationen heraus: • Was ist das Thema? • Von welchen Personen ist die Rede? • Welche Sachverhalte werden beschrieben? • Spielen Ort und Zeit eine entscheidende Rolle? Berücksichtige auch die Überschrift. Sie enthält häufig wichtige Hinweise auf das Thema. Bestimme die Textsorte.
2. Genau lesen	Lies den Text ein zweites Mal und achte jetzt auf Details: • Markiere Textstellen, die dir bedeutsam erscheinen. (Beachte: Auch sprachliche Besonderheiten können für das Textverständnis wichtig sein.) • Kennzeichne Textstellen, die dir noch unverständlich sind. • Markiere die Sinnabschnitte des Textes und notiere dir am Rand in Stichpunkten, worum es in den Abschnitten geht.
3. Selektiv lesen	Lies den Text nun noch einmal selektiv, d. h. stellenweise: • Untersuche den Text zielgerichtet in Bezug auf die Aufgaben und unterstreiche die gesuchten Informationen. • Präzisiere und überdenke dein Textverständnis. Überlege, ob sich dein erster Eindruck nach genauerem Lesen bestätigt oder verändert hat. • Versuche den Sinn der zunächst unverständlichen Textstellen zu klären (z. B. mithilfe eines Wörterbuchs).

3 Prüfungsteil II: Textproduktion

Im **zweiten Teil** der Prüfung sollst du auf der Grundlage eines Textes oder Textauszuges (oder z. B. auch eines Schaubilds oder eines alternativen kurzen Schreibimpulses) einen längeren eigenen Aufsatz verfassen. Eine der Wahlaufgaben bezieht sich in der Regel auf eine der Ganzschriften. Hier wird von dir die genaue Kenntnis des zugrunde liegenden Textes erwartet.

Du hast im zweiten Prüfungsteil die Wahl zwischen mindestens einer Aufgabe zum **erörternden Erschließen** und mindestens einer Aufgabe zum **gestaltenden Erschließen**. Beim erörternden Erschließen musst du dich argumentativ mit einem Thema auseinandersetzen. Das **gestaltende Erschließen** erfordert meist eine produktive Auseinandersetzung mit einer Textvorlage, beispielsweise in Form eines inneren Monologs oder Tagebucheintrags, den du aus der Perspektive einer bestimmten Figur verfasst.

3.1 Den Schreibprozess steuern

Bei allen Wahlaufgaben wird von dir erwartet, dass du alle Schritte der Textproduktion selbstständig ausführst. Der Prozess des Schreibens gliedert sich **in drei Phasen**: Vorbereiten, Schreiben und Überarbeiten.

Vorbereiten	Lies die Aufgabenstellung genau durch: • Um welches Thema geht es? • Handelt es sich um eine erörternde oder gestaltende Aufgabe? • Wird eine bestimmte Textsorte gefordert? • Wer schreibt den Text? • Welches Ziel soll mit dem Text erreicht werden? • Wer sind die Leserinnen und Leser? Welche Erwartungen haben sie an den Text?
	Sammle Ideen für deinen Text (Stoffsammlung): • Sieh dir die Textgrundlage und/oder die beigefügten Materialien mit Blick auf die Aufgabenstellung noch einmal genau an. • Sammle zusätzliche Ideen. Nutze dein eigenes Wissen zum Thema. • Halte deine Ideen stichwortartig in einer Tabelle, einem Cluster oder einer Mindmap fest.
	Erstelle auf einem extra Blatt eine Gliederung : • Unterteile sie in Einleitung – Hauptteil – Schluss. • Ordne deine Ideen und lege eine sinnvolle Reihenfolge fest. Übertrage diese in den Abschnitt zum Hauptteil. • Überlege, wie du Einleitung und Schluss gestalten möchtest.

Schreiben	• Orientiere dich inhaltlich und strukturell an deiner Gliederung. • Achte darauf, die Sprache deines Textes an die geforderte Textsorte, die Schreiberin/den Schreiber und die Lesenden anzupassen. • Gestalte deinen Text leserfreundlich, indem du ihn mit Absätzen gliederst. • Verbinde Sinnabschnitte mit geschickten Überleitungen.
Überarbeiten	Lies deinen Aufsatz noch einmal sorgfältig durch und korrigiere Rechtschreib-, Komma- und Grammatikfehler sowie Ausdrucksschwächen: • Vermeide Wortwiederholungen. • Achte bei Pronomen auf eine eindeutige Verbindung zum Bezugswort. • Verzichte auf allzu komplizierte Satzkonstruktionen. Kleinere Korrekturen kannst du direkt im Text vornehmen. Bei größeren Veränderungen solltest du die Textstelle durchstreichen, mit einem Zeichen versehen und die neue Version ebenfalls mit diesem Zeichen auf ein extra Blatt schreiben.

3.2 Erörterndes Erschließen

Als Grundlage deiner Erörterung dient häufig ein kurzer Sachtext oder ein literarischer Text, der dir Anhaltspunkte für deine Argumentation gibt. Es kann jedoch auch vorkommen, dass du lediglich eine These oder einen kurzen Schreibimpuls erhältst. Dann musst du eine freie Erörterung schreiben, die sich ganz auf dein eigenes Vorwissen stützt.

Man unterscheidet zwei Formen der Erörterung: linear und dialektisch.

Bei einer **linearen (eingliedrigen) Erörterung** behandelst du eine Fragestellung aus nur einer Blickrichtung, z. B. indem du die Ursachen eines Problems darstellst oder (nur!) die Vorteile eines Sachverhalts entwickelst. Die Argumente werden nach aufsteigender Wichtigkeit angeordnet, sodass die Leserinnen und Leser am Ende zu einer fundierten (= begründeten) Meinung gelangen.

In der Regel bekommst du in der Prüfung aber ein Thema für eine **dialektische (zweigliedrige) Erörterung**, also für eine Pro- und Kontra-Erörterung. Bei einer dialektischen Erörterung betrachtest du ein Thema von zwei Seiten: Du wägst das Für und Wider bzw. die Vor- und Nachteile ab und triffst zum Schluss eine begründete Entscheidung. Dabei bietet es sich an, die Argumente nach dem „Sanduhrprinzip“ anzuordnen:

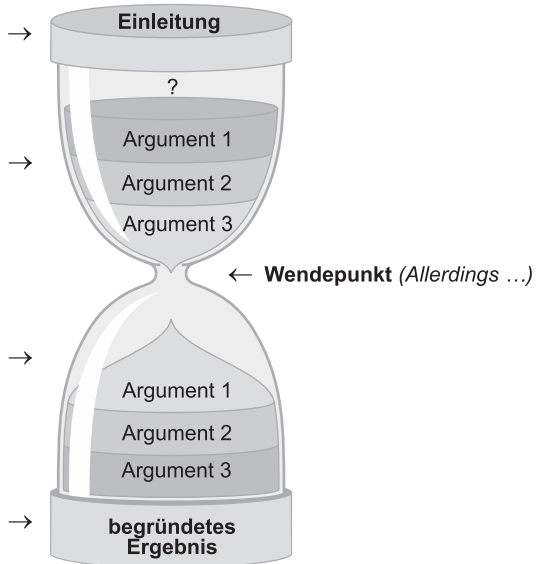
Schema für den Aufbau einer zweigliedrigen Erörterung

Mit der Einleitung führst du zur Fragestellung hin.

Die Argumente des „Gegners“ ordnest du vom wichtigsten zum unwichtigsten Argument an.

„Deine“ Argumente ordnest du genau andersherum an: Zuerst bringst du ein eher unwichtiges Argument, dann ein wichtigeres, dann ein noch wichtigeres ...

Von „deinem“ wichtigsten Argument gelangst du zu einem begründeten Ergebnis.



Es ist auch möglich, eine dialektische Erörterung nach dem „**Ping-Pong-Prinzip**“ aufzubauen. Dabei folgen Argument und Gegenargument direkt aufeinander. Auch hier empfiehlt es sich, die Argumente nach ihrer Wichtigkeit anzuordnen und mit dem Argument zu enden, das man selbst für das aussagekräftigste hält.

Die Basis für jede Form der Erörterung sind schlüssige **Argumente**. Damit Argumente überzeugend sind, sollten sie aus mindestens zwei Teilen bestehen: einer Behauptung und einer Begründung. Besonders überzeugend ist ein Argument dann, wenn die Begründung zusätzlich durch ein Beispiel veranschaulicht wird.

Behauptung	= grundsätzliche Feststellung, die meist nur aus einem Satz besteht
Begründung	= eine stichhaltige Erklärung dafür, warum die Behauptung zutrifft
Beispiel	= die kurze Beschreibung eines passenden Sachverhalts, der die Behauptung und Begründung veranschaulicht

Die Reihenfolge der einzelnen Bestandteile eines Arguments ist nicht festgelegt. Es ist auch möglich, als Erstes ein Beispiel anzuführen, das man anschließend erläutert. Danach folgt eine Schlussfolgerung, die der Behauptung entspricht.



Bild: © Mark Töbermann/www.art-of-toeby.com

„Die schönsten Erinnerungen sind die, die einem beim Zurückdenken ein Lächeln auf die Lippen zaubern.“

(Verfasser unbekannt)

Ihre Schulzeit neigt sich dem Ende entgegen. Nehmen Sie den obenstehenden Spruch zum Anlass, um noch einmal auf Ihre Schulzeit zurückzublicken.

Erinnern Sie sich an ein Erlebnis, das Sie auch in Zukunft nicht vergessen möchten. Was haben Sie erlebt? Welche Gedanken und Gefühle verbinden Sie mit diesem Erlebnis?

Schreiben Sie darüber einen Monolog.

Thema 3: Einen Monolog schreiben – Die schönsten Erinnerungen

TIPP Hinweis zur Lösung

Ein Monolog ist eine Art „stummes Selbstgespräch“, das Gedanken und Erinnerungen und die damit verbundenen Gefühle einer Person zum Ausdruck bringt. Das Thema des Monologs, ein Rückblick auf ein Erlebnis aus der persönlichen Schulzeit, das man nicht vergessen möchte, soll in Verbindung mit dem vorgegebenen Spruch notiert werden:

„Die schönsten Erinnerungen sind die, die einem beim Zurückdenken ein Lächeln auf die Lippen zaubern.“

Die konkrete **inhaltliche Gestaltung** des Monologs soll sich an den vorgegebenen Fragen orientieren:

- Was hast du erlebt?
- Welche Gedanken und Gefühle verbindest du mit diesem Erlebnis?
- Warum möchtest du das Erlebnis nicht vergessen?

Achte auf den **dreiteiligen Aufbau** des Textes:

- Einleitung (Ausgangssituation)
- Hauptteil (Beantwortung der Fragen)
- Schluss (Fazit)

Berücksichtige die **formalen Merkmale** eines Monologs:

- Schreibe in der Ich-Form.
- Verwende das Präsens, wenn du über Gegenwärtiges berichtest. Ist von Vergangenem die Rede, schreibst du vorzugsweise im Präteritum.
- Satzbau und Wortwahl sollten eher der gesprochenen Sprache entsprechen. Setze auch z. B. Ausrufe, rhetorische Fragen, Gedankensprünge und verkürzte Sätze ein.
- Durch die Verwendung von treffenden Verben und Adjektiven kannst du deine Stimmung deutlich zum Ausdruck bringen.

Erstelle nun eine Stoffsammlung. Diese könnte zum Beispiel so aussehen:

Aufbau	Inhalt
Einleitung	• Ende der Schulzeit • Rückblick • Besonderer Tag
Hauptteil	• Fußball – Klassenstufenturniere • Spielverlauf • Teamgefühl als besondere Erfahrung und schönste Erinnerung – Lächeln auf dem Gesicht
Schluss	• Erinnerung, die spürbar ist • Lektion

Schreibe nun den Monolog und überarbeite ihn anschließend (Orthografie, Grammatik, Sprache). Übertrage deinen Entwurf zum Schluss in die Reinschrift.

Aufsatzbeispiel: Ein ganz besonderer Tag

Langsam neigt sich meine Schulzeit dem Ende entgegen. Was ist in diesen zehn Jahren nicht alles passiert! Mit großer Aufregung, einer riesigen Zuckertüte und einem brandneuen Spidermanschulranzen wurde ich eingeschult. Wie war ich aufgeregt! Dann nach vier Jahren der Wechsel an die Oberschule. Das Gebäude war einfach erschreckend und ich dachte, dass ich mich nie zurechtfinden würde. Die vielen Kinder und Lehrkräfte, ich fühlte mich wie eine kleine Ameise. Ob ich hier Freunde finden würde? Doch neben vielen Aufs und Abs mit Büffeln für Klassenarbeiten, Streitigkeiten in der Klasse, aber auch schönen Ausflügen und Klassenfahrten, gab es diesen einen Tag, an den ich mich immer erinnere, wenn ich an gute Zeiten in der Schule denke.

Es war kein Tag, an dem ich eine super Note geschrieben habe oder so, es war der Tag unseres jährlichen Fußballturniers. Ich bin nicht der beste Schüler, Bücher und Formeln sind oft nicht mein Ding. Aber Fußball, das ist meine Welt! An diesem Tag hatten alle Klassenstufen Turniere und die ganze Schule war draußen auf dem Feld. Die Sonne schien, und alle waren guter Laune. Unser Fußballteam kämpfte sich Stück für Stück voran und schließlich waren wir im Endspiel. An einen Sieg konnten wir gar nicht glauben. Wir gaben unser Bestes und verteidigten jeden Ball. Das Team aus der Parallelklasse war uns weit überlegen, da spielten ja auch vier Kinder regelmäßig im Verein. Schnell fiel das 1:0 für die gegnerische Mannschaft. Doch unsere Klassenkameradinnen und -kameraden standen am Spielfeldrand und feuerten uns an. Sie hatten sogar Banner gebastelt und sich Sprechchöre ausgedacht. Dann gelang uns das Unentschieden zum Ende der ersten Halbzeit. Der Druck zu Beginn der zweiten Halbzeit wuchs. Wir wehrten uns, aber das Team aus der Parallelklasse war doch stärker, und bald fiel das 1:2. Das war dann auch der Endstand.

Unsere Klasse hatte es bis ins Finale geschafft, aber nicht gewonnen. Das war uns egal. Es ging nicht nur ums Gewinnen. Es ging um den Spaß, das Miteinander, das Teamgefühl. Wir haben uns angefeuert, uns getröstet, wenn etwas schiefging, und gemeinsam gelacht.

Einleitung

Ausgangssituation

Rückblick am Ende der Schulzeit

besonderer Tag

Hauptteil

Fußballturnier

Teamgefühl



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK